

**Betreff:** Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/Mai 2011

**Von:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Datum:** Mon, 09 May 2011 21:48:37 +0200

**An:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

## GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN

### Newsletter



#### Tagung "Baugruppen. Qualität für die Stadt" in Graz

TU Graz, 13. Mai 2011, 14-20 Uhr

Die Arge WAB veranstaltet am 13.05.2011 gemeinsam mit der ZT-Kammer für Steiermark und Kärnten und dem Städtebauinstitut der TU Graz eine Tagung zum Thema Baugruppen. Baugruppen stehen für eine neue Form des selbstbestimmten Bauens und Wohnens. Ihre professionell und kostenbewusst realisierten Projekte weisen nicht nur den Mehrwert der individuellen Planung und des gemeinschaftlichen Umgangs miteinander auf, sondern wirken darüber hinaus in ihr Umfeld.

Die Tagung wird die Chancen des Modells Baugruppe in der Stadt beleuchten: Das „**Tübinger Modell**“ mit Baubürgermeister Cord Söhlke, das genossenschaftliche **Modell „Kraftwerk“ in Zürich** mit Claudia Thiesen und die aktuellen Erfahrungen der **Wiener Initiative „gemeinsam bauen wohnen“** mit Constance Weiser. Der Berliner Mathias Heyden ergänzt mit **städtischen Partizipations- und Aneignungspraktiken** und wird die Abschlussdiskussion moderieren.

Ziel der Tagung ist, den Dialog mit Politik und Verwaltung der Stadt Graz und dem Land Steiermark zu vertiefen und die Bedingungen für den selbstorganisierten Wohnbau auch hierzulande zu verbessern. Sie wendet sich an Politik und Verwaltung, Architekten und Stadtplaner, Soziologen und Studierende dieser und verwandter Bereiche sowie an alle BürgerInnen, die an Baugruppenprojekten interessiert sind.

Parallel zur Veranstaltung wird allen Projektinitiativen die Gelegenheit geboten, ihre Ideen auf der TU Graz plakativ darzustellen und dadurch MitstreiterInnen, PartnerInnen und UnterstützerInnen zu finden.

Weitere Infos anbei im Tagungsprogramm.

#### Baugemeinschaftspreis Hamburg 2011

Im April 2011 wurde der erste Hamburger Baugemeinschaftspreis juriert, bei dem sich insgesamt 22 Projekte beworben hatten. 28.000 Euro Preisgelder

werden bei der Preisverleihung am 20. Juni vergeben.

Die Gewinner sind das Wohnprojekt [Greves Garten](#) (Kategorie Baujahr 1990 bis 2007) sowie die Baugemeinschaften [Schipperort](#) GbR und StattSchule (Kategorie Baujahr ab 2008). Würdigungsspreise gingen an Wohnprojekt StattSchloss, Baugemeinschaft Wendebecken, Baugemeinschaft tilsammans, Baugemeinschaft Gofi und Luzie und Baugemeinschaft Gure Etxea. Infos unter [www.hamburg.de/baugemeinschaften](http://www.hamburg.de/baugemeinschaften).

---

## Wiener Wohnbauforschung

Nachdem viele Jahre lang die Forschungsthematiken in der Wiener Wohnbauforschung gleich geblieben waren (Wohnungsbedarf & Leistbarkeit, Qualitäten in Neubau und Sanierung, Ökologie, Wohnen im Alter, Wohnbau & Stadterneuerung international), gibt es seit 2011 neue Themen: Leistbares Wohnen, Qualitäten und Standards im Neubau, Qualitäten und Standards in der Sanierung, Wohnen in Gemeinschaft, Wohnbau und Stadterneuerung international. Die größte Änderung ist demnach die Einführung des Bereichs "**Wohnen in Gemeinschaft**" anstelle von Ökologie und Wohnen im Alter.

---

## Arch+: Berliner Baugemeinschaften

In der jüngsten Ausgabe der Architekturzeitschrift Arch+ (201/202, "Berlin") wird in der Beilage Arch+ Features die Entwurfsmethodik der Architekten ifau, Jesko Fezer und Heide & von Beckerath für das Baugemeinschaftsprojekt Ritterstraße 50 in Kreuzberg detailliert dargestellt. Mit mehreren so genannten "Wohnreports" werden Wohnbedürfnisse und Wohnformate gesammelt, entwickelt und ausgearbeitet. Auf dieser Basis entsteht der Entwurf der Wohnungen, werden die Gemeinschaftsräume entwickelt und geplant. Eine Vorgangsweise, die sicherlich sehr aus ArchitektInnenperspektive gedacht ist, aber in ihrer Orientierung auf methodische Entwicklung trotzdem sehr interessant sein kann, auch als Modell für eigene Entwicklungen von partizipativen Planungsprozessen.

---

## Fördermitgliedschaft bei der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Seit kurzem ist es möglich, Fördermitglied der Initiative zu werden: Firmen und Institutionen, realisierte Projekte (Bewohnerschaft, Verein), Wohnprojektinitiativen, Gruppen in Gründung, aber auch natürliche Personen können Fördermitglied werden. Fördermitglieder unterstützen den Verein und den Vereinszweck und bringen das auch durch ihren Fördermitgliedsbeitrag zum Ausdruck. Nähere Infos unter [gemeinsam-bauen-wohnen.org/mitmachen](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org/mitmachen).

---

## Newsletter-Archiv

Die mittlerweile 16 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind nun als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: [gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv).

---

**Beste Grüße**

Robert Temel für den Vorstand

der [Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen](#)

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail - und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

|                             |                                                                         |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>BG_TAG_TUG_Progr.pdf</b> | <b>Content-Type:</b> application/pdf<br><b>Content-Encoding:</b> base64 |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------|